



Pressemitteilung

10. Schuljahr bleibt bestehen

Sperrfrist: keine

Der Regierungsrat folgt dem Entscheid des Landrates und behält das 10. Schuljahr für Jugendliche mit mittleren bis hohen Schulleistungen.

Der Landrat hat dies an seiner Sitzung vom 25. Oktober ganz knapp angenommen. Die Junge CVP Nidwalden begrüsst diesen Entscheid des Regierungsrates.

Gerade dieses 10. Schuljahr ist für die Jugendlichen, die keine Lehrstelle finden sehr wichtig und soll auch beibehalten werden.

In der Bildung zu sparen erachtet die Junge CVP Nidwalden als kritischer Punkt. Man soll dort sparen, wo es notwendig ist, aber einfach ein Brückenangebot zu streichen finden wir nicht gerade „Bildungsfreundlich“.

Für den Kanton und auch für die Schüler ist es wichtig, dass wir drei Brückenangebote haben. Das integrative Brückenangebot eignet sich für Jugendliche, die nur eine Fremdsprache sprechen und aus diesem Grund nicht in die Orientierungsschulen können. Das kombinierte Brückenangebot ist für Jugendliche geschaffen, die durch die schulischen Leistungen im unteren bis mittleren Bereich keine Lehrstelle finden, oder für Jugendliche, die eine Lehre abgebrochen haben. Dann gibt es eben noch dieses schulische Brückenangebot. Dies eignet sich für Jugendliche, die trotz guten Leistungen nicht eine Lehrstelle antreten konnten.

Wenn man sieht, dass die Schülerzahlen beim schulischen Brückenangebot sinken, dann kann man diese Diskussion sicherlich wieder führen, aber zum jetzigen Zeitpunkt ist seitens der JCVP kein Handlungsbedarf dazu. Wir wollen den Schulabgängern eine gute Zukunft ermöglichen und dazu trägt auch dieses schulische Brückenangebot bei.

Für Rückfragen

Präsident Mario Röthlisberger

Telefonisch: 079 692 29 00

E-Mail: mario.roethlisberger@kfnmail.ch